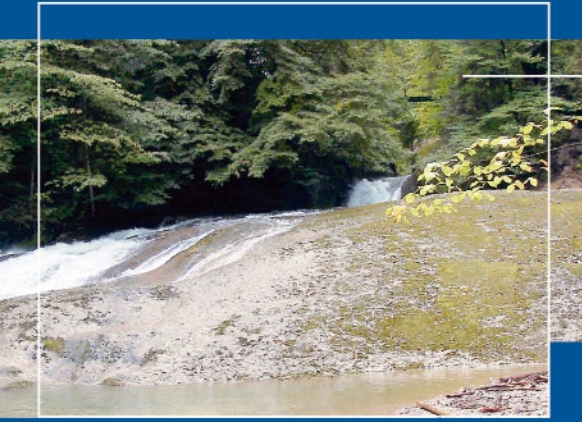


Untere Argen, Obere Argen



Obere Argen (Eistobel), Lkr. Lindau

Hauptzahlen

Untere Argen

(Pegel Seltmanns)

Mq: 42 l/s*km²

MQ: 2,8 m³/s

MNQ: 0,38 m³/s

MHQ: 48,3 m³/s

MNQ/MHQ: 1:127

Der Eistobel ist ein
landschaftlicher Höhepunkt

Gewässergüte: Mit Ausnahme einer Strecke unterhalb von Lindenberg ist die Rothach mit Güteklasse II (mäßig belastet) kartiert. An den Zuflüssen kommt es durch Abwassereinleitungen der weit verstreuten Weiler zu lokalen Verschmutzungen. In Waldgebieten sind die Gewässer wenig belastet (Güteklasse I–II).

Fischfauna: Forellenregion, Äsche durch Besatz, und Weißfische.

Untere Argen

Ordnung: Gewässer dritter Ordnung und Wildbach

Länge (in Schwaben): 20 km

Einzugsgebiet (in Schwaben): 112 km²

Hydrologie: Starke Schwankungen im Jahresgang des Abflusses.

Topographie und Landschaft: Vier nahezu Ost-West verlaufende Bäche (Zwei Quellbäche, Weitnauer Bach und Wengener Argen) vereinigen sich zur nordwärts ziehenden Unteren Argen, die oberhalb von Isny die Landesgrenze überschreitet. Einzig größerer Ort ist Weitnau mit mehreren Teilorten (5.226 E).

Abwassereinleitungen: Im Oberlauf Missen-Wilhams (3.500 EW). Weitnau ist mit allen Teilorten an die Verbandskläranlage Isny angeschlossen.

Gewässergüte: Bis auf einige kritisch belastete Teilstrecken und kleinere lokale Verschmutzungen ist die Untere Argen mit Weitnauer Bach und Wengener Argen mäßig belastet (Güteklasse II); die Oberläufe im Bergland sind wenig belastet (Güteklasse I–II).

Fischfauna: Wie Weißbach, zusätzlich verschiedene Weißfische wie Hasel, Aitel und Strömer.

Obere Argen

Ordnung: Gewässer dritter Ordnung

Länge (in Schwaben): 35 km

Einzugsgebiet (in Schwaben): 128 km²

Hydrologie (Pegel Zwirkenberg): Mq = 37 l/s*km²; MQ = 3,8 m³/s; MNQ = 0,81 m³/s; MHQ = 53 m³/s; MNQ/MHQ = 1:65

Topographie und Landschaft: Die obere Argen hat ihren Ursprung bei Oberstauen und fließt zunächst nordwärts durch das schwäbische Voralpenland, wobei sie im Eistobel schluchtartig in die Molasse einschneidet. Im Bereich der schwäbischen Strecke liegen keine größeren Orte mit Ausnahme von Oberstauen, dessen Hauptvorfluter die Weißbach ist. Größere Zuflüsse sind die Jugetach und der Tobelbach.

Abwassereinleitungen: Grünenbach (11.000 EW) über den Grünenbach.

Gewässergüte: Mit geringen lokalen Ausnahmen hat die Obere Argen in Schwaben durchgehend Güteklasse II (mäßig belastet). Das verzweigte Netz der Jugetach ist im unbesiedelten Bergland wenig

belastet (Güteklasse I–II), Einleitungen bestehen lediglich im Hochtal von Wiederhofen. Die Zuflüsse Grünenbach und Tobelbach sind auf Teilstrecken kritisch belastet (Güteklasse II–III), lokal auch stärker verschmutzt.

Fischfauna: Wie Weißbach, zusätzlich verschiedene Weißfische wie Hasel, Aitel und Strömer.

Leiblach und Oberreitnauer Ach

Ordnung: Die Oberreitnauer Ach ist im Mündungsbereich Gewässer zweiter Ordnung, die Leiblach ist Gewässer dritter Ordnung und Wildbach.

Länge (Leiblach): 33 km

Einzugsgebiet (Leiblach, in Schwaben): 76 km²

Hydrologie (Leiblach, Mündung): MQ = 3,3 m³/s; MNQ = 0,45 m³/s; MHQ = 72 m³/s

Topographie und Landschaft: Ursprung der Leiblach bei Heimenkirch (schwäbische Voralpen). Im Unterlauf ist die Leiblach Grenzfluss zu Österreich und mündet bei Lindau-Zech in den Bodensee. Der Mittellauf ist schluchtartig vertieft, Hauptzufluss ist der Rickenbach (ebenfalls Grenzgewässer). Die Siedlungen liegen auf den Höhen. Größere Orte sind Heimenkirch (3.639 E) am Oberlauf und Lindau-Zech. Im Stadtgebiet von Lindau (Bodensee) (24.177 E) verläuft die Oberreitnauer Ach.

Abwassereinleitungen: Über die Kläranlage Obere Leiblach (27.500 EW) wird das Abwasser mehrerer Gemeinden im Bereich des Oberlaufs abgeleitet. Vorfluter für die Kläranlage Lindau (Bodensee) (60.000 EW) mit vier angeschlossenen Gemeinden ist der Bodensee.

Gewässergüte: Die Leiblach und der Rickenbach weisen auf den meisten Strecken Güteklasse II (mäßig belastet) auf. Lokale Verschmutzungen bestehen im Gemeindebereich Heimenkirch und am Rickenbach. Die Zuflüsse aus dem bewaldeten Bergland sind gering belastet (Güteklasse I–II). Die Oberreitnauer Ach ist größtenteils mit Güteklasse II (mäßig belastet) kartiert.

Fischfauna: Wie Weißbach zusätzlich Strömer.

4.2 Seen

Großer Alpsee bei Immenstadt

Allgemeines: Gewässer erster Ordnung. Mit 2,47 km² größter Natursee in Schwaben, westlich von Immenstadt im Tal der Konstanzer Ach gelegen. Das Einzugsgebiet ist mit 49 km² zwanzigmal größer als die Seefläche. Die Umfangsentwicklung des längsovalen Sees beträgt 1,5; Maximaltiefe 22 m; Erneuerungszeit 0,49 Jahre. Im



Großer Alpsee bei Immenstadt, Oberallgäu

Die Leiblach ist im Mittellauf ein naturnahes Gewässer